

Erste Rezensionen, die uns erreicht haben:

„Das Maschinenamt Heilbronn“ - der harmlos und lokal klingende Titel lässt nicht erahnen, welchen Paukenschlag dieses zweibändige Werk in der Eisenbahnszene auslöst. Es fängt nicht nur damit an, dass ein Kollegenkreis ehemaliger Vorstände und Mitarbeiter des längst vergangenen Maschinenamts sich seit 35 Jahren trifft, sondern auch das Wohlwollen des Bahnvorstands für die Vergangenheitsaufarbeitung hat. Dieses Kollegium hat sein jüngstes Mitglied, das auch schon die 50 deutlich überschritten hat, mit der Koordination und Herausgabe betraut und legt ein Werk vor, das das Potenzial zum Kultbuch für die heutige Generation von Verkehrspolitikern und Eisenbahninteressierten hat.

Mit einer sachlichen Chronologie kommen Einblicke in eine Welt einher, die Außenstehenden völlig unzugänglich sein mag, wie das Innere des Militärs oder der Kirche. Eine Ahnung von Profession, Mission und Nachhaltigkeit wird fassbar, die im aktionistischen Politikbetrieb mit Ausschreibungskarussell und vielfach gebrochenen Entwicklungslinien gar nicht möglich und denkbar scheinen.

Die alten Heilbronner Eisenbahner geben allen Grund zur Hoffnung, dass eine Eisenbahn gut und sicher funktioniert, die auf der Motivation und Verbindung von Menschen aufbaut, die die Randbedingungen ihrer lebenslangen beruflichen Hingabe selbst als gut und sicher erfahren. Damit ist der Ball wieder bei der Gesellschaft, uns allen und den von uns gewählten Politikern: Welche Eisenbahn soll es denn sein, welche wollen wir gerne? Was Eisenbahn und Eisenbahner waren und sein können, das wird bei der Lektüre dieses spannenden, informativen und emotionalen Buches klarer als in vielen akademischen oder polemischen Abhandlungen der Gegenwart.

Wie heißt es so schön auf dem Rücktitel des Buches? „Dieses Buch erzeugt Sehnsucht.“

(Eisenbahnromantik online, 8-9/2019)

„Kompliment übrigens für die interessante und aussagekräftige Aufbereitung. Dadurch unterscheidet sich Ihre Arbeit doch sehr von bereits verfügbaren Veröffentlichungen.“

(Klaus Rothenhöfer, Wiesloch)

"Das Maschinenamt Heilbronn residierte in einem Gebäude, welches jetzt über 170 Jahre auf dem Buckel hat und das wahrscheinlich jede Menge Geschichten über die Eisenbahn erzählen könnte. Das haben nun einige frühere Mitarbeiter übernommen. Sie zeigen auf, was für eine bedeutende Eisenbahnstadt Heilbronn war, und vor allen Dingen, wie sich das Eisenbahnwesen und die Stadt gegenseitig befruchtet haben. Das Maschinenamt war eine Institution in Heilbronn."

(Hagen von Ortloff, SWR)

„Ausführlich beschreibt Ralph Müller als verantwortlicher Redakteur die Geschichte und Aufgaben des einstigen Maschinenamtes Heilbronn mit seinen unterstellten Bahnbetriebswerken im Band 1 „Das Maschinenamt Heilbronn“, welches in der Reihe „Bahn- und Zeitgeschichte“ erschienen ist. Zusammen mit Wolfgang Löckel und zahlreichen, auch ehemaligen, Eisenbahnern entstand ein Werk, welches die Geschichte des Bahnbetriebs in dieser „Fränkischen Region“ um das Maschinenamt Heilbronn zusammenfasst. Entstanden

ist dabei ein Werk, das getrost als ein Standard und Nachschlagewerk für die kommenden Jahre angesehen werden darf.

Neben der reinen Geschichte dieser wichtigen Eisenbahndienststelle, ausgehend von der Königlich-Württembergischen Staatseisenbahn über die Deutsche Reichsbahn bis zur Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bahn AG, der späteren Regionalabteilung Heilbronn, findet der Leser auch viele, teils auch humorige Episoden aus dem Betriebsalltag.

Zahlreiche Aufnahmen, Skizzen und Zeichnungen erläutern das Geschriebene anschaulich und geben einen Einblick in den oftmals auch anstrengenden und gefährlichen Betriebsalltag.

Ein Buch, das nicht nur für Interessierte am Bahnbetrieb rund um die Region Heilbronn interessant sein dürfte, sondern eigentlich für jeden an der Bahngeschichte Interessierten.

Im zweiten Band „Das Maschinenamt Heilbronn“ widmet sich Ralph Müller den einzelnen Dienststellen sowie den Bahnstrecken in diesem Amtsbezirk.

Jede Dienststelle wird ausführlich beschrieben und durch zahlreiche Aufnahmen dem Leser zudem anschaulich nahegebracht.

Der zweite Teil dieses Bandes befasst sich mit den Bahnstrecken, welche anhand zahlreicher Aufnahmen und erläuternder Bildunterschriften anschaulich und gut verständlich dem Betrachter den einstigen emsigen Bahnbetrieb dieser Region verdeutlichen. Zusammen mit Band 1 ergibt sich eine geschichtliche Dokumentation der Zugförderung rund um Heilbronn und den davon ausgehenden Bahnstrecken. **Absolut interessant und von dokumentarischem Wert.**

(Schmalspur, Modellbau und Seeluft – siehe <https://hofmann-connect.eu/category/buchvorstellung/>)